



Inhalt

Inhalt.....	1	Aus dem Pfarrcaritaskindergarten.....	5
Jugendchorprojekt	1	Lärmtechnisches Gutachten A8.....	6
Kinderaktionstag	1	Vorankündigungen	6
Vorstellung Amtsleiter	2	Feuerbeschau	6
Die hellsten Köpfe Oberösterreichs	3	Wahltermine.....	6
Blutspendeaktion	3	Partnerschaftstreffen	6
Neues vom Fotoclub	3	Zivilschutzübung.....	6
Zeckenschutzimpfung	3	Gemeindebücherei	7
Treffen ehemaliger HaagerInnen.....	4	Neuerscheinungen	7
East-Rand-Youth-Chor.....	4	Altenbetreuung – Berufsbilder mit Zukunft	8
Landesmusikschule.....	5	Bereitschaftsdienst 1. Quartal.....	9
Sternsingeraktion	5		

Jugendchorprojekt

Einladung zum neuen Jugendchorprojekt

Am Sonntag, den 18. April ist in Weibern wieder Pfarrfirmung! Auch diesmal soll wieder ein „Jugendchor“ die Feier mitgestalten.

Eingeladen sind alle sangesfreudigen Jugendlichen/Frauen, vor allem aber die Männer!

Ohne entsprechende Männerstimmen ist alles nur eine halbe Sache.

Der zeitliche Aufwand ist klar abgegrenzt = 8 Proben zu je 1,5 Stunden + Aufführung.

Das gemeinsame Singen (Gospels, Spirituals, mod. Literatur) macht auch eine Menge Spaß!

Die 1. Probe am Do., den 26. Februar kann auch zum „Reinschnuppern“ verwendet werden!

Die Probestermine:

Do. 26. Februar, Do. 04. März, Do. 11. März, Mi. 17. März, Do. 25. März, Do. 01. April, Mi. 07. April und Do. 15. April, jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr im PFARRHEIM, Anfragen bitte an Sepp Oberndorfer (0664/44 55 018)

Kinderaktionstag

Wir laden alle Kinder ab 6 Jahren ein zu einem Kinderaktionstag zum Thema:



am **Samstag, 28. Februar 2004, 10.00 – 16.00 Uhr im Pfarrheim**

Es gibt: Bibel-Spiele, Bibel-Quiz, Basteln, Tanzen, Theater, Musik, Malen, Kochen,...

Mitzubringen: Hausschuhe

Unkostenbeitrag € 3,- (inkl. Mittagessen)



Eine Kinderveranstaltung der Pfarre Weibern
zum Jahr der Bibel. Infos bei Regina Roitinger (2740)



Vorstellung Amtsleiter

Geschätzte WeibernerInnen!

Ich nehme in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten die Möglichkeit wahr, der gesamten Gemeindebevölkerung von Weibern offiziell „Grüß Gott“ zu sagen.

Wie aus dem Bericht des Gemeinderates – Ausgabe November 2003 – bereits entnommen werden konnte, wurde in der Sitzung vom 20. November 2003 der Beschluss gefasst, mich zum Amtsleiter zu bestellen. Für den entgegengebrachten Vertrauensvorschuss, welcher mir seitens der Gemeinderäte im eindeutigen Abstimmungsergebnis zum Ausdruck gebracht wurde, bedanke ich mich sehr. Gleichzeitig sehe ich es als Auftrag sowie Selbstverständlichkeit, den Gemeindemandataren gegenüber bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

Zu meiner Person sei angemerkt, dass ich den größten Teil meines beruflichen Werdeganges in Weibern (Fa. MKW-IOT und zuletzt Fa. Dirisamer) beschäftigt war. Auf diesem Weg möchte ich meinen ehemaligen Kollegen alles Gute für die Zukunft wünschen. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Sektion Fußball und für die Schutzgemeinschaft Lebensraum A8, damit unser Weibern auch für die folgenden Generationen lebenswert bleibt.

Eine Frage, mit der ich schon im Zusammenhang mit der Neubesetzung des Amtsleiters beim Hearing konfrontiert wurde, beschäftigt sich damit, wie ich die Aufgaben des Gemeindeamtes sehe.

Ich sehe das Gemeindeamt als Dienstleistungsunternehmen, das sich immer mehr zum Bürgerservicecenter entwickelt. So wie jedes Unternehmen besitzt es ein Leitbild, wo genau deklariert ist, für was es steht und wo seine Schwerpunkte liegen. Ein solches Unternehmensleitbild kann auch aus der Wirtschaft in den Non-profit-Bereich einer Gemeinde umgelegt werden.

Die Kernaussage unseres Leitbildes soll lauten, dass der Kunde - der Bürger unserer Gemeinde - im Mittelpunkt steht. Das Gemeindeamt ist die Zentrale der Gemeinde, welches als erste Anlaufstelle für Anliegen der Gemeindebürger eingerichtet ist. Auch wenn es nicht immer leicht sein wird hier als Konfliktlöser aufzutreten, sehe ich meine Aufgabe darin, Entscheidungen auf sachlicher Basis beruhend und im Sinne der Allgemeinheit zu treffen.

Der Vorsatz im Umgang mit dem Menschen, nach dem ich versuche zu leben, beruht auf dem Zitat von Otto Fürst von Bismarck:

„Das Vertrauen ist eine zarte Pflanze. Ist es einmal zerstört, so kommt es so bald nicht wieder.“



Meinem Vorgänger Franz Wastlbauer, der mir, obwohl bereits im Ruhestand, noch die notwendige Einarbeitungsphase ermöglicht, sowie unserem Bürgermeister und dem gesamten Team des Gemeindeamtes möchte ich bei dieser Gelegenheit einen großen Dank für die Unterstützung aussprechen.

Christian Bell



Die hellsten Köpfe Oberösterreichs

Erstmals wird in Zusammenarbeit mit Land Oberösterreich, Life Radio und OÖ Nachrichten ein Wissensspiel im Casino Linz durchgeführt. Ziel dieses Spiels ist es, den begehrten Titel „**IQ-Gemeinde - Die hellsten Köpfe Oberösterreichs**“ zu erlangen.

Die Wochensiegergemeinde erhält 100l Bier - die Gesamtsiegergemeinde ein Fest bei einem Zipferwirt im Wert von € 1000,- und das Siegerteam eine Kreuzfahrt.

Teilnahmeberechtigt ist ein Team aus 6 Personen aus verschiedenen Berufs- und Interessensgruppen mit Hauptwohnsitz in Weibersdorf, die Fragen aus den Wissensgebieten Geographie, Biologie, Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Mathematik, Chemie, Physik, Sport und „Fast Privat“ erhalten. Jeder Teilnehmer erhält 6 Fragen mit 4 Antwortmöglichkeiten, die in einer bestimmten Zeit beantwortet werden müssen.

Wer Interesse hat, möge sich bis spätestens **26. Februar** am Gemeindeamt anmelden!

Blutspendeaktion

Die Blutspendeaktion findet am **Montag, 01. März 2004** in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Weibersdorf statt. Erstspender werden gebeten, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen.

Neues vom Fotoclub

Wie gelingen gute Sportaufnahmen?

Für alle Interessierten – auch Nichtfotoklubmitglieder – gibt Leopold Willibald vom Fotoklub Gaspoltshofen seine Erfahrungen im Bereich der Sportfotografie (aber auch im Fotografieren schneller Bewegungen) weiter und erklärt an Hand von Dias und Bildern, die im Laufe seiner fotografischen Tätigkeit entstanden sind, wie man zu „brauchbaren Ergebnissen“ kommt.

Der Fotoklub Weibersdorf lädt Dich (Sie) dazu sehr herzlich am **Montag, 01. März 2004** um 20.00 Uhr in den Klubraum (Volksschule – Eingang Schulgasse) ein.

Zeckenschutzimpfung

Die Zeckenschutzimpfung findet am **Donnerstag, 4. März** um 8.00 Uhr in der Volksschule Weibersdorf statt.

Mitzubringen sind die Impfausweise bzw. das Impfhonorar in bar

Die Kosten für die Impfung betragen:

- für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 11,40 (NEU)
- Für das 3. und jedes weitere unversorgte Kind einer Familie werden € 3,63 eingehoben.
- Erwachsene (über 16 Jahre) haben € 15,10 zu entrichten.
- Die Krankenkasse erstattet nach erfolgter Impfung mindestens € 3,63 zurück.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Treffen ehemaliger HaagerInnen

2. Grosses Treffen ehemaliger Haagerinnen und Haager

Einladung zum Kaffeepausch
am 13. März 2004 um 14.30 Uhr
im Gasthaus Roitinger

bitte meldet euch bis 9.3.2004 bei:
Gerti Wastlbauer (2620)
Monika Landauer (2237) oder
Renate Rebhan (2255-12 od. 2980)

Wir freuen uns auf euer Kommen

Haag am Hausruck, O.-Oe., Schloss

East-Rand-Youth-Chor

Wer erinnert sich nicht gerne an die Auftritte des „East Rand Youth Chores“ aus Südafrika im Dezember 2001. Aus einer spontanen Entscheidung, einen gestrandeten Chor kurzfristig in Weibern unterzubringen, hat sich ein sensationelles Ereignis entwickelt. Allerdings nicht nur für uns, auch die Chormitglieder und deren Führung haben sehr schöne Erinnerungen an die Zeit und wollen unbedingt wieder nach Weibern kommen.

Der Termin steht nun mit 8. bis 12. April. Besser gesagt, sie werden am Gründonnerstag kommen und am Ostermontag abfahren, sind also über das Oster-Wochenende bei uns in Weibern. Ein großes Konzert ist am Ostersonntag geplant, kleinere Auftritte, wie z.B. bei der Auferstehungs-Messe am Karsamstag, werden mit den Verantwortlichen derzeit verhandelt.

Zur Organisation des Besuches suchen wir noch Gastfamilien. Achtung: Englischkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Der Aufwand für die Gastfamilie beschränkt sich hauptsächlich auf die Nächtigung und das Frühstück, für das Tagesprogramm werden wir uns einiges einfallen lassen. Wer auch hier mithelfen will ist natürlich herzlich eingeladen. Außerdem suchen wir Osternest-Spender, denn wenn die Afrikaner schon über Ostern bei uns sind, sollten sie auch an unseren Bräuchen teilhaben.

Karten gibt's im Vorverkauf demnächst an allen Raiffeisenbanken oder bei Thomas Müller, Gassenland 2, 4675 Weibern, 0676/5512867 oder noch besser mueller@projects4.com



Landesmusikschule

Die Schuleinschreibung an der Landesmusikschule Haag/H. findet am **Montag, den 08. März 2004** in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr in Haag/H. beim Eingang Volksschule statt.

Sternsingeraktion



Ein herzliches „Vergelts Gott“ ALLEN die mitgeholfen haben, wieder ein tolles Ergebnis zu erzielen!

Von den rund 40 Teilnehmern beim Dreikönigs - Quiz wurden am 6. Jänner folgende 5 Gewinner ermittelt: Silvia Gruber, Grub; Adelheid Höftberger, Unterlehen; Monika Fosselteder, Eitzenberg; Michaela Zauner, Auweg; Lucia Oberndorfer, Hauptstrasse; Herzlichen Glückwunsch!

Aus dem Pfarrcaritaskindergarten

Einschreibung im Kindergarten

Ihr Kind hat nun das Kindergartenalter erreicht, somit beginnt ein neuer Abschnitt im Leben Ihres Kindes.

Mädchen und Buben, die zwei oder drei Jahre lang im Kindergarten betreut wurden, haben einen günstigeren Schulstart als jene, die ihn nur ein Jahr besucht haben.

Wie Untersuchungen über Schulanfänger zeigten, wirkt sich ein längerer Kindergartenbesuch auf die Sprachentwicklung und das Sprachverständnis, die Arbeitshaltung des Kindes, die motorische Entwicklung, das Kurzzeitgedächtnis, die auditiven und visuellen Fähigkeiten sowie auf die Gruppenfähigkeit und Sozialkompetenz positiv aus.

Die vielfältigen Spiel- und Beschäftigungsangebote im Kindergarten helfen dem Kind, seine Fähigkeiten zu entfalten, sein Selbstwertgefühl zu festigen und seine Selbständigkeit weiter zu entwickeln. Im Spiel mit anderen lernt es, wichtige Regeln des menschlichen Zusammenlebens zu akzeptieren und einzuhalten.

Ein weiteres Ziel ist die Ermutigung des Kindes, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.

Das Spiel ist das erste Kommunikationsmittel zwischen Kind und Umwelt, es stellt die kindgemäße Form des Lernens dar. Im Spiel kann das Kind alle wichtigen Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die es später für das schulische Lernen benötigt.

Ein Kind, das gut spielen kann, kann auch gut lernen!

Wenn auch Sie sich entschieden haben, Ihr Kind bei uns im Kindergarten anzumelden, laden wir Sie mit Ihrem Kind ein zum Aufnahmegespräch in den Kindergarten zu kommen.

Aufnahmenachmittage: Jeden Dienstagnachmittag im März, jeweils vom 14 - 16 Uhr.

Auf Ihren Besuch mit Ihrem Kind freut sich Ihr Kindergarten team.



Lärmtechnisches Gutachten A8



Das lärmtechnische Gutachten der A8 – Innkreisautobahn liegt am Gemeindeamt Weibern auf und kann von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Vorankündigungen

Feuerbeschau

Im heurigen Jahr werden alle Gebäude in Weibern der Feuerpolizeilichen Überprüfung unterzogen. Im Zuge dieser Überprüfung wird festgestellt, ob

- sich das Gebäude in einem brandsicheren Zustand befindet,
- Bauschäden, elektrische Anlagen oder Betriebsmittel mit möglicher Brandgefahr vorhanden sind,
- Feuerungsanlagen, einschließlich Rauchfang so genutzt werden, dass keine Brandgefahr besteht,
- sonstige Mängel vorliegen, die Einfluss auf die Sicherheit von Personen haben,
- eine Brandbekämpfung möglich ist und funktionstüchtige Feuerlöscher dafür vorhanden sind,
- Blitzschutzanlagen einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen werden,
- Brennbare Flüssigkeiten brandsicher aufbewahrt werden.

Machen sie sich bitte schon heute Gedanken, ob ihr Gebäude allen Punkten entspricht.

Wahltermine

Bundespräsidentenwahl: Sonntag, 25. April 2004 (evtl. zweiter Wahlgang: 16. Mai)

Europawahl: Sonntag, 13. Juni 2004

Partnerschaftstreffen

Zu Pfingsten (**29. bis 31. Mai**) besuchen wir unsere Partnerschaftsgemeinde Weibern/Eifel. Am Programm steht u.a. das Formel 1 Rennen am Nürburgring.

Zivilschutzübung

Die Gemeinde Weibern wird als Mitglied des Zivilschutzverbandes, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Gendarmerie am **27. Juni** eine koordinierte Zivilschutzübung in Bereich Feuerwehrhalle - Bauhof abhalten. Angeboten werden unter anderem Feuerlöscherübungen, Safety-Tour für Volksschüler, Wissensquiz, Gratiskodierung von Fahrrädern und eine Hubschrauberlandung.



Gemeindebücherei



ÖFFNUNGSZEITEN
 Sonntag von 09.15 - 10.15
 Donnerstag von 17.00 - 18.00
 Volksschule Weibern

Dank Landesförderung konnten 81 neue Bücher angekauft und so der Buchbestand aktualisiert werden. Auf ansprechende Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur wurde wieder besonderer Wert gelegt. Mit 98 Bänden der Landesbibliothek, die im vergangenen Jahr aus Spargründen aufgelöst wurde, und den 81 Neuzugängen hat sich der Buchbestand der Gemeindebücherei auf 1834 Bücher erhöht.

Aktueller Buchbestand vom 01.01.04

K = Kinder bis 6 J	267	B = Biographien	57
J1 = Jugend bis 10	215	D = Belletristik	452
J2 = Jugend bis 14	217	S = Sachbücher	273
J3 = Jugend bis 18	132	LB = Leihbücher	98
JS = Jugendsachbuch	123	Gesamt	1834

Jahresstatistik für 2002/03

Lesergruppen	Leser	aktive Leser	Buchentlehnungen
K	Kinder	32/37	540/478
J	Jugendliche	6/4	328/66
M	Männer	24/21	56/107
F	Frauen	10/11	408/202
Gesamt		72/73	1332/853

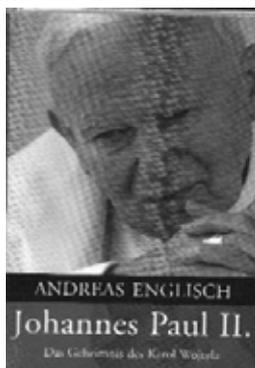
Die Jahresstatistik lässt erkennen, dass Kinder und Frauen wie im Jahr 2002 die verlässlichsten Benützer unserer Bibliothek waren. Der Vergleich der Buchentlehnungen 2002/2003 zeigt aber, dass die Ausleihquote im abgelaufenen Jahr leider wesentlich niedriger liegt als im Jahre 2002: Es gab 479 Entlehnungen weniger, obwohl die Zahl der aktiven Leser fast gleich geblieben ist. Dank an alle Benützer der Gemeindebücherei! Wimmer Gerold

Neuerscheinungen

Bücher über zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten, die sich trotz ihres Alters für den Frieden in der Welt und die Nöte der Menschen einsetzen.

„**JOHANNES PAUL II.**“ von Andreas Englisch

Der Autor begleitet Papst Johannes Paul II. seit achtzehn Jahren als Reporter im Vatikan und auf dessen Reisen rund um den Globus. Auf anschauliche und unterhaltsame Weise schildert er, was sich wirklich hinter den Kulissen des Kirchenstaates abspielt und wie der Papst die Herzen der Menschen in aller Welt erobert. In diesem Buch lernen wir Karol Wojtyła aus nächster Nähe kennen und beginnen zu verstehen, worin die Stärke und das Geheimnis dieses so umstrittenen wie hochverehrten Mannes liegen.



Eine Biografie, die durch einzigartiges Insiderwissen, viel Humor und großes Einfühlungsvermögen besticht.“
 Klapptext

Dr. Ruth Pfau, geb. 1929 in Leipzig ging 1960 nach Karachi, wo sie die Lepraarbeit begann. 1979 Ernennung der Ärztin und katholischen Ordensfrau zur nationalen Beraterin für das Lepra- und Tuberkulose-Kontrollprogramm für ganz Pakistan. 1981 ging sie erstmals illegal nach Afghanistan und baute im afghanischen Untergrund einen Gesundheitsdienst auf und erfüllte wichtige internationale Aufgaben im Auftrag der WHO (=Weltgesundheitsorganisation). In ihrem Buch „**Das Herz hat seine Gründe**“ beschreibt Frau Dr. Pfau ihren humanitären Einsatz in den Flüchtlingslagern Pakistans und Afghanistans.



„Ihr Leben und dieses Buch zeigen: *Der Einzelne kann etwas tun, damit sich die Welt zum Besseren wendet – oder auch nur ein Stück von der Welt.*“ (Maybritt Illner).



Altenbetreuung – Berufsbilder mit Zukunft

Aufgrund der fortgeschrittenen medizinischen Betreuung steigt erfreulicherweise die durchschnittliche Lebenserwartung an. Trotz dieser Fortschritte sind viele Menschen im hohen Alter auf Hilfe angewiesen.

Der Sozialhilfverband Grieskirchen betreibt im Bezirk Grieskirchen insgesamt drei Bezirksalten- und Pflegeheime. In den Heimen Gaspoltshofen, Grieskirchen und Peuerbach werden ca. 320 hochbetagte und pflegebedürftige Menschen betreut. Beinahe 220 Mitarbeiter(innen) sorgen sich stets um das Wohl der Heimbewohner. Oberstes Ziel dabei ist, neben einer qualifizierten Pflege die Individualität und Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten und durch besondere Zuwendung das Gefühl von „Heimat“ zu schaffen.

Diese Zielsetzung erfordert von den Betreuer(inne)n eine umfassende und fundierte Ausbildung, die Bereitschaft sein Wissen und Können ständig aktuell zu halten und sich fortzubilden, aber auch eine innere Berufung, volles Engagement und Freude an der Arbeit.

Durch den Ausbau dieser Dienste wird eine Reihe von zukunftsträchtigen Berufsbildern geschaffen (z.B. diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger mit Zusatzausbildung zur geriatrischen Pflegefachkraft, Altenfachbetreuer). Berufe, die einen sicheren Arbeitsplatz darstellen, neue Berufschancen eröffnen und einen Arbeitsplatz im Bezirk bzw. in der näheren Umgebung bedeuten. Neben einem einheitlichen neuen Besoldungsschema mit höheren Anfangsgehältern, sowie hausinternen und externen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, bietet der Sozialhilfverband Grieskirchen zusätzliche Sozialleistungen wie z.B. Kinderbeihilfe, Fahrtkostenzuschuss, Schul- und Haushaltsbeihilfe an.

Der stationäre Bereich der Altenpflege stellt sich zudem optimal für berufliche Wiedereinsteiger(innen) dar. Gerade der Dienst in unseren Bezirksalten- und Pflegeheimen bietet für jene, die aus familiären Gründen ihre berufliche Laufbahn unterbrochen

haben, einen Anreiz zum Wiedereinstieg in den Beruf. Außerdem besteht die Möglichkeit der Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.



Ein umfassendes Bild über die Pflegeberufe bieten die Internetseiten www.care-4-you.at oder www.pflege-ooe.at. Wir laden Sie zu einem Besuch in einem unserer drei Bezirksalten- und Pflegeheime ein.

SOZIALHILFEVERBAND GRIESKIRCHEN
4710 GRIESKIRCHEN, MANGLBURG 14
TELEFON: (07248) 603-0

BAPH GRIESKIRCHEN



HEIMLEITER: **HR. BAUMGARTNER**
TELEFON: **(07249) 43759-0**

BAPH GASPOLTSHOFEN



HEIMLEITER: **HR. DOPLBAUR**
TELEFON: **(07735) 6561-0**

BAPH PEUERBACH



HEIMLEITERIN: **FR. WIESINGER**
TELEFON: **(07276) 3111-0**



Bereitschaftsdienst 1. Quartal

Wochentags 17.00 h – 7.00 h, Wochenende von Freitag 17.00 h bis Montag 7.00 h

F E B R U A R		M Ä R Z	
1	Dr. Walderdorff	1	Dr. Mahn
2	Dr. Mahn	2	Dr. Bangerl
3	Dr. Bangerl	3	Dr. Lutz H.
4	Dr. Haglmüller	4	Dr. Walderdorff
5	Dr. Walderdorff	5	Dr. Haglmüller
6	Dr. Mahn	6	Dr. Haglmüller
7	Dr. Mahn	7	Dr. Haglmüller
8	Dr. Mahn	8	Dr. Mahn
9	Dr. Lutz H.	9	Dr. Bangerl
10	Dr. Bangerl	10	Dr. Haglmüller
11	Dr. Haglmüller	11	Dr. Walderdorff
12	Dr. Walderdorff	12	Dr. Bangerl
13	Dr. Lutz H.	13	Dr. Bangerl
14	Dr. Lutz H.	14	Dr. Bangerl
15	Dr. Lutz H.	15	Dr. Mahn
16	Dr. Walderdorff	16	Dr. Lutz G.
17	Dr. Lutz G.	17	Dr. Haglmüller
18	Dr. Lutz H.	18	Dr. Walderdorff
19	Dr. Walderdorff	19	Dr. Lutz G.
20	Dr. Lutz G.	20	Dr. Lutz G.
21	Dr. Lutz G.	21	Dr. Lutz G.
22	Dr. Lutz G.	22	Dr. Mahn
23	Dr. Mahn	23	Dr. Bangerl
24	Dr. Bangerl	24	Dr. Haglmüller
25	Dr. Haglmüller	25	Dr. Walderdorff
26	Dr. Lutz H.	26	Dr. Mahn
27	Dr. Walderdorff	27	Dr. Mahn
28	Dr. Walderdorff	28	Dr. Mahn
29	Dr. Walderdorff	29	Dr. Lutz H.
		30	Dr. Bangerl
		31	Dr. Haglmüller

Telefonnummern:

Dr. Walderdorff 07734/2545
Dr. Haglmüller 07736/6120
Dr. Lutz 07732/2215 od. 2307
Dr. Bangerl 07732/3888
Dr. Mahn 07732/2900

URLAUBE:

Dr. Bangerl 16.02.- 20.02.
Dr. Hagelmüller: 16.02.- 20.02.
Dr. Mahn: 16.02.- 20.02.

**Der übergeordnete Bereitschaftsdienst darf nur in dringenden Notfällen
in Anspruch genommen werden!**